

rundblick

LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG

35. Jahrgang

DIENSTAG, den 26. September 2023

Woche 39 / Nummer 9

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Herbstfest der Soldatenkameradschaft

„Vielleicht haben wir ja nächstes Jahr eine Königin“



Aufstellung mit Geehrten und König Karl-Josef Vahle (2.v.l.) beim Herbstfest der Fürstenberger Soldatenkameradschaft.

Foto: C. Zaragoza

Bericht auf Seite 2

Individuell und qualitativ gut „bedacht“

Eine große Auswahl an **Dachbaustoffen** gibt es bei uns!

www.evers-baustoffe.com

EVERS
Bauen & Wohnen

Roh- & Hochbau | Dachbaustoffe |
Gartenbaustoffe | Innenausbau | Türen, Fenster & Tore

Evers GmbH & Co. KG Husener Straße 25, 33165 Lichtenau, Telefon: 05295 9868-0



OKAL

Ausgezeichnete Häuser



Beratung und Verkauf
Claudia Becker
+49 170 66 20 77 0
claudia.becker@okal.de
www.okal.de



Bericht zur Titelseite

Fürstenberg. (CZ) Die Soldatenkameradschaft konnte bei bestem Sommerwetter das jährliche Herbstfest feiern. Der angetretene Festzug war entsprechend lang: Rund 50 Musikerinnen und Musiker des Tambourcorps Fürstenberg und des Musikvereins Fürstenberg, Abordnungen der Reservistenkameradschaft Fürstenberg, der St. Meinolfus Schützenbruderschaft samt König Michael Taube, der Soldatenkameradschaften aus Thüle, Iggenhausen und Brenken sowie Fürstenberger Mitgliedern. An der „Königsresidenz“ wurden sie von König Karl-Josef Vahle empfangen und nach einer Anspra-

che zum Umtrunk gebeten unter tatkräftige Unterstützung von Freundeskreis und Ehefrau Astrid Arens-Vahle.

Station machte der Umzug auch bei Jubelkönig Ulrich Knelleken, der es sich ebenfalls nicht nehmen ließ, alle Zugteilnehmer auf ein kühles Getränk einzuladen. Ihm war die Freude über sein 25-jähriges Königsjubiläum deutlich anzusehen. Gefeiert wurde in diesem Jahr im „Alten Schafstall“ am Hexenweg, wo auch der Zapfenstreich gespielt und die verschiedenen Ehrenungen durchgeführt wurden. Als besondere Überraschung wurde Jürgen Stork als Ehrenkomman-

deur und langjähriges Vorstandsmitglied mit dem großen Bezirksverbandsorden am Bande für seine Verdienste für die Kameradschaft ausgezeichnet.

Geehrt wurden außerdem für 50 Jahre Mitgliedschaft Meinrad Clausmeyer, für 60 Jahre Mitgliedschaft Josef Meier. Beim Schießen setzte sich Karina Mause auf Platz drei, sie erhielt die Bronzemedaille. Sophie Mause errang Platz zwei und damit die Silbermedaille. König wurde der schon genannte Karl-Josef Vahle. Er erlangt mit der Würde die Goldmedaille. Vorsitzender Andreas Flege motivierte die anwesenden

Frauen, im nächsten Jahr die Goldmedaille ins Visier zu nehmen. „Es wäre ein sehr gutes Signal für unsere Zukunft!“ Die Atmosphäre war sehr familiär, unter den Marschierenden herrschte Humor und bei aller Korrektheit eine gewisse Lässigkeit. Beim Zapfenstreich hingegen war es sehr emotional. „Zur Freude des gesamten Vorstandes konnten an diesem Abend zwölf Neumitglieder (darunter drei Frauen) gewonnen werden“, berichtet Andreas Flege. „Die Kameradschaft zählt somit 186 Kameradinnen und Kameraden. Wir haben bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.“

Was lange währt...

Das Großprojekt Katholisches Gemeindehaus und Vikarie wird in kleiner Version zur Herbstkirmes eröffnet



Antonius Monkos (l.) und Clemens Henkel auf der schönen Treppe in der Vikarie. Neuerdings gibt es aber auch einen Aufzug. Fotos: C. Zaragoza

Fürstenberg. (CZ) „Wenn wir gewußt hätten...“, Antonius Monkos seufzt. Er hat sich gemeinsam mit Clemens Henkel im Rahmen seiner Tätigkeit als Mitglied des Pfarrgemeinderates über Jahre mit dem Zustand der alten Vikarie und dem angrenzenden Gemeindesaal befasst. Von der kleinen Anfrage, die sozusagen „schlafende Hunde“ weckte, über Architektenwechsel, coronabedingtem Stillstand bis hin zu immer neuen baurechtli-

chen Erfordernissen war alles dabei. „Ein Wechselbad der Gefühle!“ Auf einem großen Tisch in der „Noch-Baustelle“ sind Pläne und Zeitleisten ausgelegt. Es ist zu erkennen, dass hier manch schlaflose Nacht ins Land gegangen ist. „Als Fazit müssen bzw. dürfen wir sagen, dass wir einen Bauabschluss finden und zur Fürstenberger Herbstkirmes am 7. und 8. Oktober die Pforten öffnen können“, sagt Clemens Henkel. In die Erleichterung mischt sich allerdings auch Ernüchterung, denn die Baukosten haben sich derart gesteigert, dass mit den ehemals veranschlagten Mitteln nur die Vikarie instand gesetzt werden konnte. „Hier ist nicht das Herrichten gemeint, wir haben von Grund auf saniert“, betont Antonius Monkos. Im Rahmen des Denkmalschutzes konnte und musste das Projekt laufend den vorgefundenen Gegebenheiten angepasst werden. „Dass möchten wir auch nicht dauernd tun...“ meint er auf die Frage wie es weiter geht. Für den Gemeindesaal, der ursprünglich ebenfalls saniert werden sollte und unter dessen Dach das Fürstenberger Jugend-

zentrum untergebracht gewesen war, blieben praktisch keine Mittel übrig.

„Der Umfang der Arbeiten hat immer wieder den Rahmen gesprengt, die Verzögerungen haben die Baukosten in die Höhe getrieben, die Materialien haben sich enorm verteuert“, Antonius Monkos und Clemens Henkel haben durchgehalten

und sind jetzt auf die Herbstkirmes fokussiert, bei der sicherlich ein Besucherstrom in Richtung Gemeindesaal erfolgen wird. „Das sonntägliche Kaffetrinken werden wir hier ausrichten. Die Möglichkeit zum Besuch der sanierten Teile wird bestimmt reichlich genutzt werden“, zeigen sich Clemens und Antonius Monkos zuversichtlich.



Schmuckstück in der Nachbarschaft von Schloss und Kirche - die Vikarie in Fürstenberg.

Good beats mit den Goodbeats

ScheunenSommer bringt Fürstenberg in Festivalstimmung



Energie und Können - Vier Vollblutmusiker, die den richtigen Sound drauf haben und ihr Publikum begeistern.



Fürstenberg. (CZ) Wie werden die Bedingungen sein? Dauerregen und Absperrband? Nichts dergleichen: Die Bagger mitsamt Werkzeugen haben das Gelände geräumt, der Ausgangsbereich vor dem Gebäude ist fertiggestellt. Die Bühne ist aufgebaut, Getränkestand und Imbisswagen auf die Besucher vorbereitet - die Show kann beginnen.

Für das Sommer-Highlight haben die Programmgestalter der Kulturscheune 1a die Goodbeats, Coverband aus Paderborn, verpflichtet. Vier Vollblutmusiker stellen an diesem Abend ihr Können unter Beweis und rufen musikalisch perfekt Genres von Pop, Rock und Soul auf. Sänger und Gitarrist Thilo Pohlschmidt ist der Macher der Band. Seine Interpretation der Songs bringt den besonderen Sound. Der ist bestens ausgesteuert und gibt den Drums mit Igor Lier die perfekte Mitte. An der Leadgitarre hat Tobi Müller seine Specials, den Bass hat Christoph Dubbel im Griff. „Die Jungs sind der Hammer“, so höre ich und darf mich sogleich überzeugen. Mit einem Medley, das gefühlt 40 Jahre Musikgeschichte abbildet, startet der ScheunenSommer. Die Konzertbesucherinnen und -besucher kommen nach und nach in Schwung, der im Kartenpreis enthaltene Imbiss macht nur anfangs „Beschwerden“. Endlich sind die Hände frei und Sänger Tilo kann zum rhythmischen Klatschen animieren. Die Band bringt

mitsamt ihren good beats das Auditorium auf die Tanzbeine. Nach der Pause sind die ausgewählten Stücke näher an unserer Zeit und sämtlich komplett zu hören, was den Hörgegnuss nochmals steigert, denn hier spielt Thilo Pohlschmidt das Potential seiner Stimme voll aus. Über mehrere Oktaven reicht sein Stimmumfang, was Begeisterung weckt und nun auch die Letzten von den Bänken holt.

Als kleine Überraschungseinlage holt Sänger Thilo seinen Vater auf die Bühne, den in der Region bestens

Der Himmel über Fürstenberg - Regenpause wegen der Goodbeats beim ScheunenSommer 2023. Fotos: C. Zaragoza

bekannten Lothar Pohlschmidt, eine Cover-Ikone. Seine Stimme transportiert Joe Cocker-Songs derart gut, dass man/frau sich in einem Konzert des Originals wähnt. Lothar Pohlschmidt ist in diesem Jahr 75 geworden und blickt auf eine 60-jährige Bühnenkarriere zurück.

Das Konzert war trotz der schlechten Wettervorhersagen sehr gut besucht. Manche störte, dass der Eintritt mit Verzehr verbunden war. „Zu-

sätzlich zu den all-inklusive-Bändchen wäre es auch schön gewesen, Eintritt zu bezahlen, um nur die Band zu hören.“ Das war von denjenigen zu hören, die anlässlich einen solchen Kulturangebotes keine Vollverpflegung brauchen. Das Wichtigste aber war: Bester Sound, gute Stimmung und erträgliche Witterung formten einen ausgelassenen Abend, der alle beschwingt in die letzte Augustwoche tanzen ließ.

Gestochen scharf!?

Computer-Sehtest.
Bei uns ohne Termin möglich.
Jederzeit kostenlos.

Parken direkt vor der Tür.

Wilken
Augenoptik

Brillenmode
Kontaktlinsen
Sehberatung

Wir freuen uns auf Sie!
Dienstag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Servicezeit Samstag 10:00 - 12:00 Uhr
Montag geschlossen.

(Un)vergessenes Handwerk

Ausstellung der Spinngruppe des Heimatvereins Wünnenberg



Irmgard Dusil, Antoinette Stratmann, Veronika Franke, Valentina Reger und Regina Reichberg (v.l.) zeigen ein begeisterndes Handwerk - das Spinnen von Schafwolle. Fotos: C.Zaragoza

(CZ) Drei Jahre haben sie gesponnen, zuvor gewaschen und kardiert und schließlich gewebt, gestrickt oder gehäkelt - die Spinnerinnen des Heimatvereins in Bad Wünnenberg. Sechs bis acht Frauen haben sich regelmäßig mit wachsender Begeisterung getroffen. „Nicht immer ging es wie wir wollten“, sagt Regina Reichberg und meint die coronabedingten Einschränkungen. Jetzt aber wird eine kleine Ausstellung in der Scheune des Heimatvereins Zeugnis von dem (un)vergessenen Handwerk des Spinnens und seiner Bedeutung in früherer Zeit geben: Am Sonntag, 1. Oktober, präsentiert die Spinnrunde von 14

bis 18 Uhr ihre Erzeugnisse der letzten drei Jahre. Aber nicht nur das. „Wir haben die Empore mit unserem Bereich für den Flachs anbau und die Leinenverarbeitung geöffnet. Diese Naturfaser hat in Bad Wünnenberg eine besondere Bedeutung. In der Ausstellung geht es aber vornehmlich um die Verarbeitung von Schafwolle. Wir zeigen die Vorbereitungen für das eigentliche Spinnen“, erklärt Regina Reichberg. Gemeint ist das Sortieren und anschließende Waschen der Rohwolle sowie das Kardieren. Mit Hilfe einer Karde, die einer riesigen Bürste gleicht, werden die losen Wollfasern in eine einheitliche Richtung gezo-

gen. „Die Besucherinnen und Besucher können das Spinnen während der Ausstellung auch selbst ausprobieren“, ergänzt Antoinette Stratmann.

Wolle-Färben gehört ebenfalls zum Programm der Frauen. Regina Reichberg hat schöne Glasgefäß mit Naturfarbensätzen mitgebracht, die bei ihr zuhause in der Sonne auf der Fensterbank samt Wolle „reifen“. Ein hochinteressanter Prozess, der Solarfärbung genannt wird und absolut individuell ist.

Das Wolle-Filzen ist ebenfalls sehr individuell: Farben der Wolle und Stärke des Filzes sind planbar, aber während des Prozesses auch variabel. Kein Stück ist wie das andere. Während der Ausstellung zeigt

Handwebmeisterin Marita Schäfers am Webstuhl, was aus handgesponnener Wolle entstehen kann. Den Handwebrahmen hat Veronika Franke mitgebracht, darin ein schmales Werkstück, das an den kräftigen Charakter eines Teppichs erinnert. Die Spinngruppe freut sich über Zuwachs, auch über Anfänger und Anfängerinnen: „Einmal im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Austausch, dabei stehen zwei Spinnräder zur Verfügung, zum Ausprobieren auch Wolle“, erklärt Regina Reichberg. „Ein weiteres Mal treffen uns, wenn wir weben, wir tauschen Webrahmen unter-



Modernes Design mit alter Handwerksarbeit - ein einzigartiger Schal, eine individuelle Kissenhülle, gefärbt mit Naturfarben.

einander aus.“

Die Gruppe pflegt einen freundschaftlichen Kontakt mit der Spinngruppe aus Obermarsberg, frau tauscht sich über neue und alte Techniken aus.

Wann: Sonntag, 1. Oktober, 14 bis 18 Uhr.

Wo: Heimatscheune in der Oberstadt von Bad Wünnenberg, Am Stadtring.



Zwiebelshalen, Krappwurzel, Färbergrün & Co. eignen sich für die Farbgebung der hellen Schafwolle. Dunkle Schafwolle hat ungefärbt ihren Reiz.

Spende übergeben

Gewerbetag-Erlös kommt Profilschule Fürstenberg zugute und sorgt für neue Sitzbänke auf dem Schulhof

Bad Wünnenberg/Fürstenberg. Sehr zur Freude von Berufswahlkordinatorin Kornelia Kriener-Wegener und Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike folgten viele Profilschülerinnen und Profilschüler, oft auch begleitet von Eltern, sowie zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer dem Aufruf, sich beim Gewerbetag „von Heilbad bis High-tech“ am 12. August im Industriepark Bad Wünnenberg-Haaren

über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. 38 Firmen und Institutionen gaben einen Einblick in ihre Unternehmen und ihre Arbeit. Viele zeigten sich erstaunt über die Aussage, dass der Verdienst eines Handwerkers mittlerweile höher ist als von jemandem mit Bachelor-Abschluss. Auf Interesse stießen auch die Informationen über die dualen Ausbildungsmöglichkeiten.

Neben der Teilnahme an der großen Tombola mit attraktiven Preisen lockten die zahlreichen Mitmachangebote der Firmen. Beispielsweise boten die Firmen Pietec Feinwerktechnik und Löer Systemlösungen an, eine Grillzange aus Metall und Holz zum Unkostenbeitrag von 5 Euro zu fertigen. Die Idee kam so gut an, dass die beiden Geschäftsführenden von Löer Systemlösungen Andrea

Egert-Löer und Clemens Werner nun die großzügige Spende von 500 Euro aus dem Grillzangen-Erlös Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike überbringen konnten. Schnell stand fest, dass dieses Geld in Sitzbänke für den Schulhof investiert werden soll, die nun wiederum von den Firmen Löer Systemlösungen und Pietec Feinwerktechnik aus Metall und Holz gebaut und damit jeder Witterung standhalten werden.

Vernissage der Ausstellung „Tagträume“

Kunst und Familienbande



(v.l.) Natalia Sittner, Tochter Elisabeth Sittner, Kim Wiehmeier und Nicole Sittner stehen vor den Arbeiten von Natalia Sittner.
Fotos: C. Zaragoza



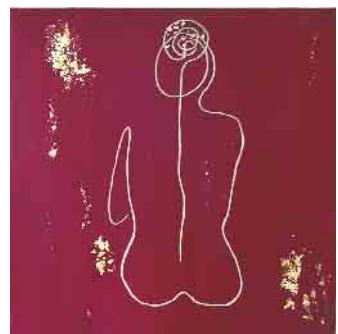
Green Milky Way - Eine großformatige Arbeit von Nicole Sittner

Fürstenberg. (CZ) In der KulturScheune1a lädt zur Zeit eine Kunstaustellung mit dem Titel „Tagträume“ zum Verweilen und Betrachten ein. Die Einladung zur Vernissage Ende August nahm Bezug auf Äußerungen von Psychologen, Philosophen, Forschern und Autoren, die den Tagtraum als überwältigendes Glücksgefühl, als Meditation inklusive Rausch, Vision, Erinnerung und Ekstase beschreiben. Drei Künstlerinnen haben dem tagträumerischen Zustand beim Malen nachgespürt. Der Prozess des Malens erlaube, so ihre Erfahrung, eine Auszeit vom Alltag, den Ereignissen der Welt und dem eigenen Umfeld.

Nicht nur die thematische Bindung hat die Besucherinnen und Besucher der Vernissage beeindruckt, sondern auch die Tatsache, dass hier Mutter und Tochter gemeinsam ausstellen. Natalia Sittner (Mutter) ist Glasmalerin von Beruf und beschäftigt sich auch in ihrer Freizeit mit dem Medium Glas, darüber hinaus mit abstrakter Acryl- und Ölmalerei auf Leinwand. Sie hat als freischaffende Künstlerin ein breites Spektrum gefunden, sich auszudrücken - Skulpturen aus Glas, gestaltete Glasplatten, Malerei auf Leinwand. Nicole Sittner (Tochter) ist IT-Beraterin in Bielefeld. Sie widmet sich als freischaffende Künstlerin der abstrakten Malerei. Ihre Medien sind Leinwände mit Strukturen, geschaffen aus unterschiedlichen Materialien. Sie verwendet Acrylfarben und Blattgold auf Großformaten, zur Hauptsache sehr farbintensiv, aber auch stark farbabgeschwächt- sehr spannend. Elisabeth Sittner (Tochter) ist Kindheitspädagogin. Sie geht den Schritt in die abstrakte One-Line-Art. Als freischaffende

Künstlerin arbeitet sie mit Acrylfarben auf kleinformatigen Untergründen in stark reduzierter Weise: Ein mit einer Linie ange deuteter Frauenkörper und etwas Blattgold entführen in den oben beschriebenen Tagtraum. Mit der Ausstellung „Tagträume“ wollen Nicole, Elisabeth und Natalia Sittner ihren Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit geben, für einen Moment in eine Utopie einzutauchen, so formulierte es Nicole Sittner in ihrer Eröffnungsansprache.

Als Überraschung meldete sich Kim Wiehmeier, Freundin der Familie, in Form eines Poetry-Slams zu Wort. Sie hatte sich im Vorfeld der künstlerischen Prozesse gewidmet, die zwischen Tagtraum und Atelier stattfanden und bot einen Hörgenuss, der den schönen Sonntagvormittag für das Publikum wortge



Reduktion als Prinzip - Elisabeth Sittners Arbeit mit dem Titel „Me-Time“

wandt abrundete.

„Die KulturScheune1a ist wirklich ein offenes Haus, hier trifft der Zufallsgast auf konkret Interessierte und Fachkundige“, freut sich ein Besucher über die Tatsache, dass sich die ehemalige Zehntscheune zu einem Treffpunkt für alle entwickelt hat und keinerlei Schwellenängste auslöst.



Fühlt sich an wie endlich erledigt.

Einfach online mehr Überblick.

Bringen Sie mit dem S-Versicherungsmanager Ihre Versicherungen in Ordnung und auf den optimalen Stand mit den genau passenden Tarifen.

Jetzt beraten lassen!

sparkasse-pdh.de

PROVINCIAL



**Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter**

75 Jahre HTSV in Leiberg

Heimat-, Turn-und Sportverein Leiberg feiert mit zweitägigem Programm — Vorfreude auf das Kindermusical „Der kleine Prinz“



Lilly und Nike entdecken dank Magier David Wedegärtner mittels Kartentrick ihre magische Verbindung.

Fotos: C. Zaragoza

Leiberg. (CZ) Eine Mischung aus Leistungsbilanz und Unterhaltungsprogramm erwartete die Besucherinnen und Besucher des Jubiläumsfestes des HTSV Leiberg Ende August. Neben den sportlichen Veranstaltungen hatte sich der Vorstand rund um die Vorsitzende Madlen Dören allerhand einfallen lassen, um Sportfans und Familien zur Schützenhalle zu bewegen. Die Halle und das Areal wurden für allerhand

Aktivitäten genutzt. Neben dem Festbereich mit Bühne, Tischen und Bänken hatte das Organisationsteam einen Präsentationsbereich abgetrennt, der den Schwerpunkten der sportlichen Arbeit gewidmet war. Hier nahm die Tanzabteilung einen großen Raum ein - die weißblauen Kostüme der Kleinen Funken, der Jugendgarde und der Blauen Funken bildeten gewissermaßen das Leitmotiv. Die liebevoll erstell-

ten Plakate ließen erahnen, wie bedeutsam dieser Teil der sportlichen Welt in Leiberg ist.

Ein weiterer Schwerpunkt des Vereins ist das Laienspiel mit Kindern. In diesem Jahr wird das Kindermusical „Der kleine Prinz“ mit drei Vorstellungen gegeben (Freitag, 29. September, 17 Uhr, Samstag, 30. September, 16 Uhr und Sonntag, 1. Oktober, 15 Uhr). Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren: Proben, Maske, Kostüme, Bühnenbild...

„Das Theaterspiel mit Kindern haben wir seit 2005 im Programm, nur in der Coronazeit gab es zwangsläufig eine Pause“, erklärt Madlen Dören während der Jubiläumsveranstaltung, zu der als Attraktion der Magier und Mentalist David Wedegärtner eingeladen ist. Er verzaubert im Handumdrehen das Publikum und hat in der ersten Reihe kleine Leiberger Nachwuchs-Magierinnen und Magier sitzen, die er auf die Bühne holt: Lotta lässt unter seiner Anleitung eine Münze verschwinden, Lilly und Nike haben plötzlich mittels Kartentrick eine magische Verbindung und Ricarda und Luke bekommen es mit Feuer und Eis zu tun. Das Publikum wird



Lotta ließ sich nicht lange überreden und stand als erste dem Magier zur Seite.

zum Mitmachen eingeladen, eine beeindruckende Überleitung zur abschließenden Party. Wohin also am nächsten Wochenende?

Kindermusical „Der kleine Prinz“ nach Antoine de Saint Exupéry mit drei Vorstellungen (Freitag, 29. September, 17 Uhr, Samstag, 30. September, 16 Uhr und Sonntag, 1. Oktober, 15 Uhr). Eintritt: 7 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Kinder.

Illegal Müllentsorgung in Eilern

Belohnung ausgesetzt

Bad Wünnenberg/Eilern. Die Stadtverwaltung Bad Wünnenberg ärgert sich mal wieder über illegal entsorgten Müll im Stadtgebiet. An drei Stellen auf dem Schnatweg zwischen Eilern und Helmern haben Unbekannte zahlreiche Säcke mit Haus- und Elektromüll in der Böschung am Straßenrand entsorgt.

„Illegal Abfallentsorgung ist keinesfalls ein Kavaliersdelikt“. Die Bußgelder für eine solche Ordnungswidrigkeit betragen 100 bis

2.500 Euro. Bei Schadstoffen sogar noch mehr“, erklärt Ordnungsamtsleiter Hermann Mersch. Aufgrund der vermehrten Vorfälle und der sich summierenden Kosten, setzt die Stadt eine Belohnung von 1.000 Euro für Hinweise aus, die zur Ergreifung des Verursachers führen. Bei sachdienlichen Hinweisen können sich Bürgerinnen und Bürger bei Hermann Mersch 02953 709-52 oder Stefan Hillebrand 02953 709-32 melden.



Immer häufiger findet man im Stadtgebiet Flächen, wie hier am Schnatweg, wo illegal Müll entsorgt wurde.

Mädchen erfolgreich am Ball

FSV C-Juniorinnen holen den Kreispokal, die D-Juniorinnen werden Zweite



Die ausgezeichneten C-Juniorinnen der FSV Bad Wünnenberg-Leiberg

Die Erfolgsgeschichte des hiesigen Mädchenfußballs geht weiter: Die C-Juniorinnen der FSV Bad Wünnenberg-Leiberg haben sich beim „Tag des Jugendfußballs“ in Anreppen den Kreispokal gesichert. Der Pokal wurde unter sieben Teams im Modus „Jeder gegen Jeden“ ausgespielt. Nach fünf Siegen und einem Unentschieden waren die Mädels punktgleich mit dem SC Borch. Aufgrund des besseren Torverhältnisses ging der Pokal an die FSV Mädels.

Die FSV D-Juniorinnen gingen als Titelverteidigerinnen in den Wettbewerb mit acht Teams. Nach überstandener Vorrunde mit zwei klaren Siegen (6:0 und 4:0) und einer Niederlage (0:1 gegen Delbrück) wurde im Halbfinale Westfalia Sest im 8 Meter-Schießen besiegt. Im Finale mußten sich die FSV Mädels erneut den starken Mädels des Delbrücker SC mit 0:1 geschlagen geben.

Ferien(s)pass in der ersten Oktoberwoche



Das macht Spaß: Das Drachenfest ist eines der Programm-Highlights im diesjährigen Herbstferien(s)pass.

Für die erste Herbstferienwoche hat das Team der katholischen offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Bad Wünnenberg ein Programm zusammengestellt das, Spass verspricht. Verschiedene

betreute Angebote zu günstigen Preisen und eine Familienfahrt stehen auf dem Programm. Rutschenspaß und viel Action sind beispielsweise bei der Fahrt ins Aqua-Maris nach Plettenberg garantiert, wo die erste Looping-Rutsche Deutschlands auf Mutige wartet. Auf dem Erlebnisbauernhof Vier-Linden findet wie bereits im letzten Jahr ein buntes Drachenfest mit kreativen Bastelan geboten statt. Ein Highlight für die ganze Familie in den Herbstferien ist die Fahrt in den Potts Park nach Minden, wo begeisterte Fahrgeschäfte, gigantische Hüpfkissen und vieles mehr auf Groß und Klein warten. Eine besondere Attraktion dürfte das interaktive Museum zum Mitmachen sein: Staunen und Lachen für Jung und Älter. Eine Übersicht über das komplete Programm gibt es im Veran-

staltungskalender der Stadt www.bad-wuennenberg.de/de/aktuelles/veranstaltungen.php unter dem Suchbegriff „Herbstferienpass“. Die Anmeldung ist über den Online-Veranstaltungskalender möglich. Nach der Buchung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Bestätigungslink per E-Mail. Die Teil-

nehmerbeiträge werden direkt vor Ort eingesammelt. Fragen zum Herbstferien(s)pass-Programm beantwortet Sandra Hesse unter 02953 709-19 oder per E-Mail an ferienpass@bad-wuennenberg.de. Eine telefonische Anmeldung oder eine Anmeldung per Mail ist leider nicht möglich.

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

⌚ 05253-8689518
⌚ 05251-1474799
⌚ 0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise
WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Blechbläser-Ensemble auf höchstem Niveau

Die „Blechwerkstatt“ kommt 30. September nach Fürstenberg

Fürstenberg. Wer bei der Ankündigung der Blechwerkstatt einen Abend des Handwerks erwartet, wird sicher erstaunt sein. Denn hier wird nicht der Umgang mit Schraubstock und Fräse gezeigt. Stattdessen präsentieren zehn hochmotivierten Männer aus Paderborn und Umgebung in der typischen Handwerkerkleidung ihr Können als Musiker mit Blechblasinstrumenten. Das konzert-untypische Outfit macht Spaß, das Programm ebenfalls: Bearbeitungen klassischer Kompositionen, Arrangements von Film-, Pop- und Rockmusik erwarten das Publikum. Der Sound ist glasklar und beweist die enorme Übungsleistung. Die kraftvollen, teils dra-



Zehn Blechwerker kommen nach Fürstenberg.

matisch interpretierten Passagen versprechen langen Nachhall. Zur Freude des Teams der KulturScheune1a wird auch Trompeter und Blechwerkstatt-

Mitglied Andrea Münster aus Bad Wünnenberg mit von der Partie sein.

Wann: Samstag, 30. September, 19.30 Uhr.

Wo: KulturScheune1a, Fürstenberg, Schlossplatz.
Kartenvorverkauf über www.kulturscheune1a.de
Kartenpreis: 15 Euro

Kunstfördertopf für Fürstenberg

Achtköpfige Jury hat entschieden



Fünf Kunstwerke für den „Alten Kornhof“: (v.l.) Reimund Günter, Marita Schäfers, Kirsten John-Stucke, Peter Götde, Antonius Monkos, Hermann Weitekamp, Antonie von Westphalen, Gerhard Henkel. Foto: C. Zaragoza

Fürstenberg. (CZ) Die Ausgestaltung des Areals an der KulturScheune1a und der Innenraum werden in den kommenden Monaten für weitere Akzente sorgen. Es war in Zusammenarbeit mit dem Heimatministerium NRW ein künstlerischer Gestaltungswettbewerb ausgeschrieben worden, zu dem 24 Bewerbungen eingegangen waren.

Am 23. August wurden die fünf ausgewählten Bewerbungen und Kunstwerke, die mit jeweils 10.000 Euro dotiert sind, der Öffentlichkeit präsentiert. Drei Kunstwerke werden im Außenbereich installiert werden, zwei im Innenbereich. Anlässlich des Pressetermins konnten die Entwurfsmodelle bzw. Be-

werbungsskizzen der Gewinner und Gewinnerinnen des Wettbewerbs in Anwesenheit der Jury-Mitglieder in Augenschein genommen werden. Die Jury, Antonie Gräfin von Westphalen, Kirsten John-Stucke (Leiterin Kreismuseum Wewelsburg), Prof. Dr. Gerhard Henkel (Siedlungsgeograph), Reimund Günter (Ortsvorsteher), Hermann Weitekamp (För-

derkreis für Kultur im Sintfeld e.V.), Antonius Monkos (Geschäftsführer „Altes Gericht“), Marita Schäfers (Künstlerin), Peter Götde (Geschäftsführer KulturScheune1a UG), hatte, so hieß es, in kurzer Zeit einen Konsens gefunden. „Die Möglichkeiten des Areals und die Wirkung im Zusammenhang mit den historischen Gebäuden war den Jury-Mitgliedern natürlich bewußt“, erklärte Peter Götde, der außerdem auf die Gesamthöhe der Mittel von 50.000 Euro verwies. „Das ist für uns ein beispielloser künstlerischer Gestaltungswettbewerb gewesen, vom Heimatministerium NRW finanziell unterstützt. Die KulturScheune1a kann mit diesen Geldern aktiv Künstlerinnen und Künstler fördern und besondere Akzente für die Dorfmitte, den „Alten Kornhof“, setzen.“ „Jetzt wird es noch einmal spannend werden“, freut sich Antonie von Westphalen. „Die Umsetzung soll zeitnah ins Werk gesetzt werden.“

MINT-Schüler beim Sommerferiencamp

Bad Wünnenberg/Fürstenberg. In den vergangenen Sommerferien nahmen erstmals zwei Profilschüler freiwillig an einem fünfjährigen MINT-Sommercamps des LWL-Museums Heiliges Meer teil. Dieses Angebot erhalten nur zertifizierte MINT NRW Schulen, es richtet sich an maximal zwei Schüler aus den Jahrgangsstufen 6 und 7. Sehr erfreut zeigten sich MINT-Koordinator Simon Reichert und Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike darüber, dass sich erstmals zwei Schüler und eine Schülerin für eine Maßnahme in den Ferien interessierten. Da nur zwei Schüler pro Schule teilnehmen dürfen und niemand sonst ausfiel, erfüllte sich die Hoffnung einer

Schülerin auf einen Nachrückplatz nicht. Mit Unterstützung der Eltern, die für die Hin- und Rückfahrt sorgten, erlebten die beiden Schüler der Profilschule eine spannende und erlebnisreiche Woche. Das Sommercamps findet jedes Jahr im Norden Nordrhein-Westfalens in Reckenstatt und wird vom Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe subventioniert. Unter der Leitung von Gregor Leydag (ehemaliger Schulleiter des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums Dülmen) und Dr. Christoph Lünterbusch (Leiter des Bildungs- und Forschungszentrums Heiliges Meer) galt vom 24. bis 28. Juli für

Noah Zeuner (6a) aus Oesdorf und Ben Spölmink (7b) aus Bleiwäsche „Forschen, Entdecken und Präsentieren“. Die landesweit ausgewählte Gruppe von 20 Schülerinnen und Schülern, deren Schulen dem Netzwerk MINT NRW angehören, hatten die Gelegenheit, während des Sommertags die Tier- und Pflanzenwelt des Naturschutzgebietes Heiliges Meer kennen zu lernen. Ben Spölmink nahm das Ökosystem See in den Blick: Er entnahm Wasser- und Bodenproben aus dem See und untersuchte sie nach chemischen Qualitätsparametern. Noah Zeuner widmete sich der Botanik und erstellte erfolgreich ein Herbarium. Die verschiedenen

Pflanzen des Naturschutzgebietes wurden gepresst, auf einem Herbarbogen befestigt und mit Angaben zur Pflanze und Fundgegebenheiten versehen.

Am Ende der Woche wurden schließlich die Ergebnisse aller Teilnehmenden präsentiert und diskutiert. Hierzu waren auch die Eltern eingeladen. Neben der spannenden Forschung am Tag gefiel den Schülern auch das abendlich organisierte Programm, bei dem sie am Lagerfeuer entspannen, Spiele spielen oder an Nachtwanderungen teilnehmen konnten.

Noah und Ben waren sich einig, dass sich die Teilnahme gelohnt hat und jedem/jeder zu empfehlen ist.

Bier des Monats September 2023

Auszeichnung für „Westheimer Helles Obergäriges“

Anzeige

Bierexperten haben gewählt - Nominierung zum „Bier des Jahres“ Lünen/ Marsberg. Zum „Bier des Monats September 2023“ wurde vom ProBier-Club.de, der größten deutschen Konsumentenvereinigung für Bier, die Bierspezialität „Westheimer Helles Obergäriges“ von der äflich zu Stolberg'sche Brauerei Westheim aus 34431 Marsberg gewählt.

„Bier des Monats“ ist ein bundesweiter Preis, der im Laufe eines Jahres nur zwölf deutschen Brauereien verliehen wird!

Ziel von ProBier-Club.de ist es, Bierliebhaber/-innen auf besondere Bierspezialitäten aufmerksam zu machen, die traditionell handwerklich gebraut werden und sich durch einen eigenen Charakter von den Industriebieren abheben.

Der Genießerclub wurde 1998 gegründet und wählt seitdem monatlich ein Bier einer Spezialitätenbrauerei zum „Bier des Monats“. Diese Wahl ist gleichzeitig die **Nominierung zum**

„Bier des Jahres“, dem größten und wichtigsten deutschen Konsumentenpreis der deutschen Braubranche.

ProBier-Club.de hat weltweit über 6.000 Mitglieder.

Mit der Aktion „Bier des Monats“ werden den Clubmitgliedern monatlich besondere Bierspezialitäten zugesandt, die zuvor von einem Konsumenten-Ausschuss ausgewählt wurden.

Mitglied bei ProBier-Club.de kann jeder werden, der gerne die verschiedensten Bierspezialitäten aus Deutschland probieren möchte.

Verkostungsnotiz

Westheimer Helles Obergäriges Goldgelb leuchtend steht die Bierspezialität im Glas und lässt ihren feinen Körper schon erahnen. Der feinporig cremige Schaum steht darüber fest und stabil.

Ein fruchtig angehauchter Geruch entfaltet sich aromatisch in der Nase.

Der ausgesprochen milde Geschmack fein ausgewogener Malztöne wird von einer sehr fruchigen Hopfenaromatik am Gaumen

erfrischend abgelöst und macht Lust auf den nächsten Schluck. frische Rezessenz, die sich außergewöhnlich lange hält, begeistert und zeugt von höchster Braukunst und langsamer und

langer Reifung.

Die Verkoster sind begeistert und wählten das „Westheimer Helles Obergäriges“ zuerst zum „Bier des Monats September 2023“.



Frank Winkel (ProBier-Club.de), Moritz von Twickel (GF Westheimer Brauerei), Christina von Twickel



Nachhaltigkeitsfond:

Die BeSte fördert Ihre Projekte zur Nachhaltigkeit

Unterstützung von Projekten der BeSte Stadtwerke geht in die dritte Runde

Nach den erfolgreichen Spendenprojekten in den Jahren 2021 und 2022 freuen sich die Geschäftsführer der BeSte Stadtwerke Frank Hose und Michael Starp auf die Fortsetzung der Aktion des regionalen Energieversorgers. „Aufgrund unserer Nachhaltigkeitsstrategie fördern wir auch in diesem Jahr Projekte, die nachhaltig sind und zum Klimaschutz beitragen“, erklärt Michael Starp. Der diesjährige Nachhaltigkeitsfond wurde auf 30.000 Euro verdoppelt. Das Geld soll den Vereinen und Organisationen aus dem Kreis Höxter für ihre nachhaltigen Projekte zur Verfügung stehen. Mögliche Beispiele

für eine Umsetzung sind Investitionen in Gebäudesanierung, neue Heizsysteme, Aufforstungsprojekte, Pflanzaktionen oder Bildungsprojekte im Bereich Nachhaltigkeit. Darüber hinaus kann das Projekt in diesem Jahr bereits begonnen haben oder erst noch starten. „Eines nur müssen alle Projekte gemeinsam haben - sie kommen aus unserer Region“, sagt Frank Hose. Wie die Vereine oder Organisationen an das Fördergeld kommen können, erläutert Geschäftsführer Michael Starp: „Auf unserer Internetseite ist ein Bewerbungsformular zu finden. In diesem kann der Verein und das Projekt vorgestellt sowie die benötigte Finanzsumme angegeben werden. Anschließend soll

das Formular per E-Mail an Marketing@Beste-Stadtwerke.de gesendet werden. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist am 15. Oktober 2023 werden wir mit dem Auswahlverfahren starten. Wir hoffen, möglichst viele Projekte unterstützen zu können. Darum haben wir die Fördersumme auf maximal 2.000 Euro je Verein begrenzt.“

Im vergangenen Jahr hatte die BeSte Stadtwerke GmbH zehn regionale Projekte gefördert. Diese waren die Bahnhofinitiative der Kulturregion Ottbergen, der Dringenberger Dorfladen UG, der Musikverein Leopoldstal-Vinsebeck e. V., die Schützenbruderschaft St. Josef Dahlenhausen, die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bergheim, der TC



Geschäftsführer: Frank Hose (l) und Michael Starp (r) Foto: privat

Blau-Weiß Bad Driburg e. V., der TSV Leopoldstal 09 e. V., die Weidegemeinschaft Sommersell e. V., der Willebadessener Karnevals-Freunde e. V. und die Zukunftswerkstatt Scherfede e. V. Die BeSte Stadtwerke GmbH freut sich auf zahlreiche Bewerbungen und großartige Projekte im Kreis Höxter. Für Rückfragen steht Ihnen Nicole Ulbrich unter 05233/3688-2442 oder per E-Mail (Nicole.Ulbrich@Beste-Stadtwerke.de) zur Verfügung.



Kennen Sie schon unseren
Nachhaltigkeitsfonds 2023?
Wir unterstützen Vereine und Organi-
sationen! Mehr Informationen unter:
www.Beste-Stadtwerke.de

Warum BeSte Stadtwerke?

**...weil wir Ihnen neue
Gas- und Stromtarife mit
einem Festpreis bis Ende
2024 anbieten können!**

Ihre Kundenberaterin Carmen Watermeyer-Fels



0 56 41/40 544-33 33



Vertrieb@Beste-Stadtwerke.de



GRÜNE SEITE GUT ZUR UMWELT

Richtig heizen für weniger Feinstaub

Heizen mit Holz



Je weniger Feinstaub aus dem Schornstein in die Umwelt gelangt, desto besser. Wer seinen veralteten Kaminofen gegen einen Pelletofen tauschen möchte, sollte sich vorab von einem Fachstudio professionell beraten lassen.

Foto: Deutsches Pelletinstitut

Feinstaub in der Luft ist in Deutschland seit Jahrzehnten ein Problem. Auch die Holzverbrennung hat daran ihren Anteil. Mit

rund 20 Prozent liegt er allerdings unter dem des Verkehrs. Kaminöfen tragen bei der Holzverbrennung mit Abstand am meisten zu den Staubemissionen bei. Bei Kaminöfen kommt es daher neben der notwendigen Verwendung trockenen, rindenfreien Holzes vor allem auf das persönliche Nutzerverhalten an. Denn auch der beste und modernste Ofen belastet beim Heizen die Umwelt, wenn er falsch gefüllt oder bedient wird. Dazu gehört die verbreitete Unsitte, das Feuer mit Papier und Pappe zu starten. Das ist generell nicht zulässig und erzeugt viel Feinstaub. Zudem wissen viele Ofenbesitzer*innen nicht, wie sie ihren Ofen einstel-

len müssen, damit das Anbrennen möglichst schadstoffarm geschieht. Großen Einfluss auf die Emissionen hat auch die Restfeuchte im Holz - sie sollte ausnahmslos maximal 20 Prozent betragen. Ein Holzfeuchte-Messgerät gehört deswegen zur Standardausstattung für Kaminofenbesitzer. Wem das alles zu viel ist, der kann sich das Heizen mit Holz deutlich einfacher machen und den alten Holzofen gegen einen modernen Pelletkaminofen austauschen. Denn die gepressten Holzpellets sind genormt, ihr Wassergehalt liegt unter zehn Prozent. Dadurch verbrennen diese unter kontrollierten Bedingungen deutlich sau-

ber als Scheitholz. So sind Pelletheizungen bundesweit nur für 1,2 Prozent der Feinstaub-Emissionen verantwortlich.

Ein weiterer Vorteil

Ofenbesitzer*innen müssen weder Holz hacken noch die unhandlichen Scheite lagern. Pelletkaminöfen verfügen über einen Vorratsbehälter, der einfach und sauber aus Säcken gefüllt wird. Für eine erste Beratung und zur Übersicht empfiehlt sich der Besuch eines Fachstudios für Pelletkaminöfen. Hier gibt es auch die Möglichkeit, sich über Pelletkaminöfen mit Wassertasche zu informieren, deren Anschaffung sogar staatlich gefördert wird. (Deutsches Pelletinstitut)

#sogehtheimatwärme

Holzpellets und BioBriketts bestellen und gewinnen

PEFC
FSC®
EN plus A1
DE 412
DIN plus
Echt Holz

Große Herbstaktion bis 31. Oktober 2023

- Probewohnen im Tinyhouse
- 50 x 50 Euro-Gutscheine

Jetzt einlagern und gewinnen:
05505 94097-10
hardegsen@wohlundwarm.de
www.wohlundwarm.de/hardegsen

wohl und warm
Heimatwärme – Pelletwärme

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 31. Oktober 2023
Annahmeschluss ist am:
23.10.2023 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBlick BAD WÜNNENBERG
UND LICHTENAU

HERAUSgeber, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich**V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK**

- Politik
- SPD Lichtenau Josef Hartmann
- FPD Lichtenau Uwe Kirscher

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bad Wünnenberg und Lichtenau. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT**MEDIENBERATERIN**

Petra Sagel
Fon 05259 932-444
p.sagel@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION
info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/
e-paper

**AUTO & ZWEIRAD**

We kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

Gesuche**Kaufgesuch****Achtung!**

Kaufe Pelze, Handtaschen, alte Bibeln und Gebetsbücher, Porzellan, Bilder, Teppiche, gepflegte Garderobe, Trachten, Fotoapparate, Kristall, Näh-/Schreibmaschinen, Modeschmuck, Goldschmuck, Zahngold, Uhren, Zinn. Seriöse Abwicklung, gerne gegen Vorlage meines Personalausweises.
Tel. 0177/9673461

**Fragen zur Verteilung?**

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE VERTRIEB

• punctlich • zielgerichtet • local

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM





Ignoranz ist keine Lösung

Aktuelle Umfrage: Das Thema Pflege ist bei vielen Menschen noch nicht angekommen

50 Prozent der Männer und zwei von drei Frauen in Deutschland werden im Laufe ihres Lebens pflegebedürftig. Ein Thema mit hoher Relevanz für jeden - sollte man meinen. Und dennoch ist es noch nicht vollständig in der Gesellschaft angekommen. Das ist das Ergebnis einer aktuellen YouGov-Umfrage im Auftrag von Axa.

Nur 18 Prozent haben gut für den eigenen Pflegefall vorgesorgt

Der Umfrage zufolge sind 66 Prozent der Menschen in Deutschland mit dem Thema Pflege bereits in Kontakt gekommen. 32 Prozent haben von Fällen im Bekanntenkreis oder in der Nachbarschaft erfahren, waren aber nicht aktiv in die Pflege eingebunden. 34 Prozent wiederum haben die Organisation der Pflege von Eltern, Partnern oder nahen Angehörigen übernommen oder haben diese Menschen sogar selbst betreut. 54 Prozent der Befragten machen sich Sorgen, dass sie oder ihr Umfeld früher oder später pflegebedürftig werden. Im Hinterkopf ist das Thema Pflege demnach bei vielen Menschen präsent - und dennoch schieben weit über 40 Prozent aller Befragten eine Beschäftigung damit vor sich her. Als gut abgesichert für den eigenen Pflegefall betrachten sich sogar nur 18 Prozent. Die Hauptgründe für diese weitgehende Ignoranz sehen Experten in der Emotionalität und Komplexität des Themas Pflege.

Pflegefall trifft Angehörige oft völlig unvorbereitet

Fakt ist: Ein plötzlicher Pflegefall in der Familie trifft die Angehörigen meist überraschend, häufig macht sich zunächst einmal Ratlosigkeit breit. Wie ist der Pflegealltag am besten zu organisieren? Kann der Pflegebedürftige in seiner gewohnten Umgebung bleiben? Können Angehörige die Pflege übernehmen? Wenn häusliche Betreuung nicht möglich ist: Welches Pflegeheim ist geeignet? Wie lässt sich Pflege finanzieren? Antworten auf diese und andere Fragen bieten Pflegeportale

im Internet, etwa unter www.axa.de/gesundheitsservice/pflegewelt. Hier findet man beispielsweise eine Übersicht zu den verschiedenen Pflegeberatungsstellen von Kommunen und Pflegediensten. Sie geben Rat und Hilfe bei allen Fragen rund um die Organisation der Pflege und um Leistungsansprüche. Menschen, die

von einer Pflegebedürftigkeit betroffen sind, haben einen gesetzlichen Anspruch auf Pflegeberatung.

Hilfsangebote für pflegende Angehörige

Eine länger andauernde häusliche Pflege stellt zudem Angehörige vor große körperliche und seelische Herausforderungen. Sie verändert das

Leben grundlegend und wirft unter anderem Fragen zum Alltag, Beruf sowie zur Partnerschaft auf. Umso wichtiger ist es, sich über Entlastungs- und Unterstützungsangebote wie die Ersatz- und Verhinderungspflege oder eine teilstationäre Tages- oder Nachtpflege zu informieren. (djd).

BETREUTES WOHNEN IN BAD DRIBURG







Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Vereinbaren Sie gleich ein persönliches Beratungsgespräch.
Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg





Vitalkur für den alten Baumbestand

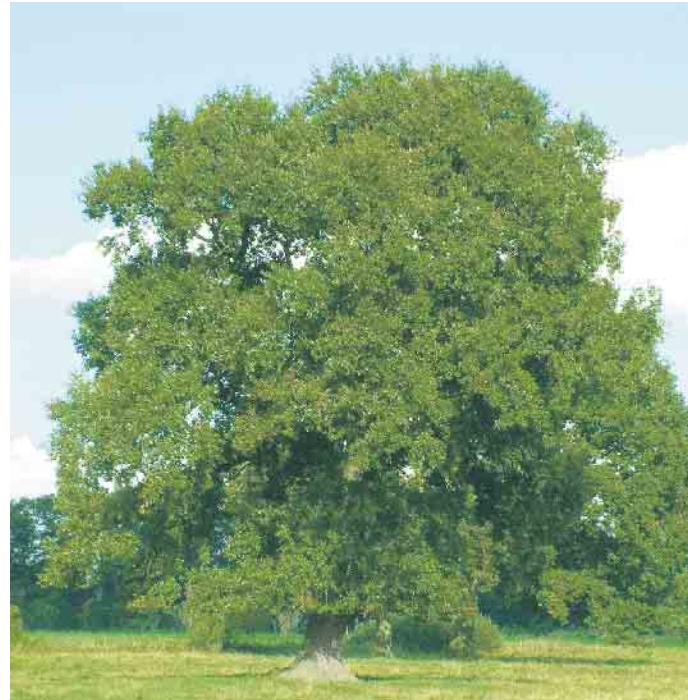
So bekommen wertvolle Gehölze mehr Kraft zum Leben

Was gibt es Schöneres als Gärten und Parks mit einem alten Baumbestand? Bäume, die schon mehrere Menschengenerationen überdauern, sind nicht nur von beeindruckender Ästhetik, sondern auch von besonderem Wert. Laut Naturschutzbund Deutschland (NABU) verarbeitet etwa eine 100 Jahre alte Eiche mit ihren bis zu 150.000 Blättern pro Jahr bis zu 6.000 Kilogramm Kohlendioxid, erzeugt bis zu 4.500 Kilogramm

Sauerstoff und filtert bis zu einer Tonne Schadstoffe und Staub aus der Luft. Bis zu 6.000 Tierarten finden in ihrem Blattwerk, in der Rinde und im Wurzelwerk Schutz und Nahrung. Doch auch die unverwüstlich wirkenden Baumriesen können unter Umweltstress leiden.

Natürliche Hilfe für das biologische Gleichgewicht

Grund genug also, den Bäumen und Gehölzen im eigenen Garten



Jetzt Dein Gartenhaus oder Carport entdecken...



Beratung vom Fach

02953/6897

info@veith-holzhandlung.de

go.veith-holzhandlung.de/Gartenhaus



Veith
Handel GmbH HOLZ

Schnittholz Hobelware Platten Trockenbauprodukte Isolierung Baustoffe Gartenholz

Auch große alte Baumriesen schätzen eine natürliche Vitalkur, um mit Umweltstress durch Luftverschmutzung oder steigende Temperaturen besser zureitzukommen. Foto: djd/www.waldleben.eu

dabei zu helfen, gut zu wachsen und zu gedeihen. Bewährt haben sich biologische Vitalkuren wie das Präparat „Waldleben“, das

auch manche Gartenbauämter zur Pflege alter Straßenbäume einsetzen. Die rein natürlichen Inhaltsstoffe verbessern das biologische Gleichgewicht, nicht nur in der Pflanze selbst, sondern auch im Boden. Stoffwechsel und Regenerationsfähigkeit werden gestärkt, das mikrobielle Bodenleben und die Entwicklung lebenswichtiger symbiotischer Pilze, der sogenannten Mykorrhiza, werden gefördert. Unter www.waldleben.eu gibt es mehr Informationen zur Wirkungsweise und zum richtigen Einsatz. Die Anwendung durch Auftrag auf verholzte Pflanzenteile und Einbringung in den Boden ist unkompliziert und kann etwa mit einem manuellen Gartensprüher vorgenommen werden. Belaubte Pflanzenteile werden von unten besprührt. Erste Erfolge der Frischekur zeigen sich oft noch im selben Jahr durch verstärktes Blattwachstum und Neuaustrieb, eine nachhaltige Wirkung in den Folgejahren,

kühlert
Bauzentrum

BAUEN. WOHNEN. LEBEN.

Pflaster grau-anthrazit nuanciert

Format: 40 x 20 x 8 cm

1 Stein = 0,08 qm

mit Microfase

21,90 €
1 Stein
= 1,75 €
je qm

Angebot gültig vom 28.08.2023 bis 30.09.2023. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es handelt sich um Abholpreise ab unserem Lager. Irrtümer und Druckfehler behalten wir uns vor. Alle Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht.

Ihr Partner für

- Türen & Tore
- Fliesen & Sanitär
- Parkett, Laminat, Vinyl
- Rohbau & Innenausbau
- Garten- & Landschaftsbau

Clemens Kühert GmbH & Co. KG
Am Bahnhof 9 • 34434 Borgentreich
Tel.: 05645 78020

Clemens Kühert Baustoffe GmbH
Warburger Straße 63 • 33034 Brakel
Tel.: 05272 37380

Clemens Kühert GmbH & Co. KG
Industriestraße 6 • 34414 Warburg
Tel.: 05641 747222 • keine Ausstellung

www.kuehert.de

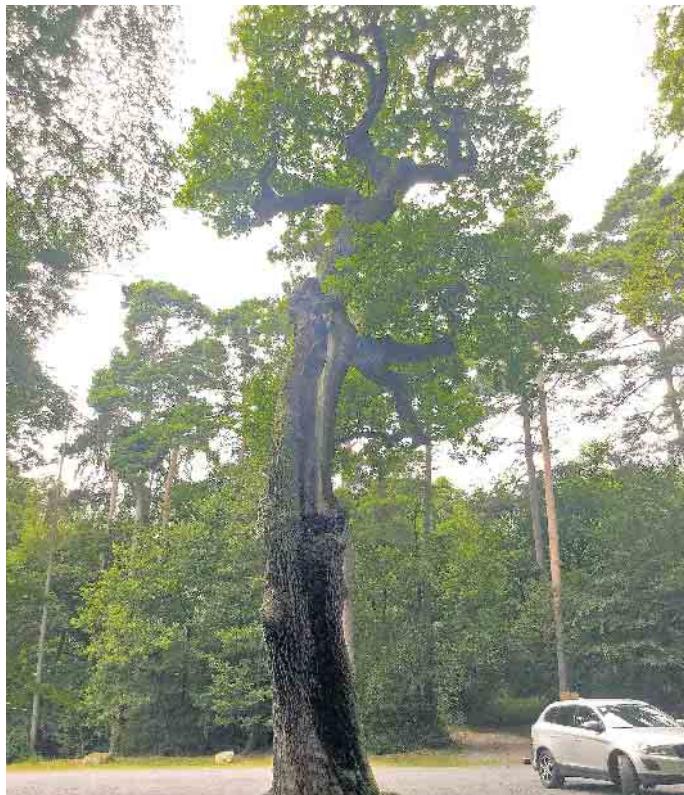
RUND UM MEIN ZUHAUSE

etwa durch gesundes Pflanzenwachstum und wohlschmeckende Früchte bei Obstbäumen.

Optimale Startbedingungen für den Baumbestand von morgen
Vitale Kraft spendet die Behand-

lung aber nicht nur älteren Pflanzen, als Anwachshilfe bei Neuanpflanzungen oder Umpflanzungen leistet sie ebenfalls gute Dienste. Sie gibt Gehölzen optimale Startbedingungen und trägt so dazu bei, dass sich auch folgende Generationen an kräftigen, gesunden Bäumen erfreuen und von ihrem volkswirtschaftlichen Wert profitieren können. Und den taxiert der NABU für die 100-jährige Eiche auf mehr als 250.000 Euro - zum Beispiel für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, die Stabilisierung des Wasserhaushalts oder Schutzfunktionen gegen Wind, Lärm, Hitze oder Erosion. Die Bäume tun also einiges für uns Menschen - Zeit, dass wir ihnen etwas zurückgeben.

(djd)



Bereits geschädigte Bäume können mit biologischen Vitalkuren neue Lebenskraft gewinnen und noch lange durch ihre Schönheit erfreuen.
Foto: djd/www.waldleben.eu/Baumtechnik Scherer

GELD VERBRENNEN ODER SANIEREN

Wir sind Ihr Partner für energetische Sanierung!

Fassadendämmung
Innendämmung
Dachdämmung
Fenster/Türen/Böden

Kauf lokal!
Besuchen Sie unsere Website

Bauzentrum Lücking
Lücking Baustoffe GmbH & Co.KG

ideen & Machen – Gemeinsam für deinen Traum

Wir beschaffen Ihnen (fast) alle Möbel-Marken

Persönliche Beratung mit Terminvereinbarung

Tel. 0 29 91 / 96 03 0
oder per E-Mail
verkauf@schulte-madfeld.de

Wir beraten Sie gerne!
- Heimberatung möglich -

Der Geheim-Tipp für Clevere

www.Schulte-Madfeld.de

Achtung!
Beheizte Lagerfläche
zu vermieten!

Kein Möbelkauf ohne Preisvergleich!

SUN ELEMENT
PHOTOVOLTAIKANLAGEN

SUNELEMENT GmbH
Paderborner Straße 44
33181 Bad Wünnenberg
web sunelement.de
mail info@sunelement.de
fon 0 29 57 9 85 16 25

Fröhlichkeit und Tanz-Ekstase am Wehrturm

Folk-Freunde „pilgern“ in den Kurort



Die „Fünf“ von „Malaka Hostel“ bringen das Publikum in „kollektive Tanzextase“.

Ihr Name ist Programm: Das Septett „Ticket to Happiness“ eröffnete die 16. Auflage des Festivals „Folk am Turm“. Die Band verbreitete vom ersten Ton an eine

ausgelassene musikalische Freude und Fröhlichkeit. Die zweite Formation, „Malaka Hostel“, bot den weiteren Höhepunkt des Festival-Abends, denn spätestens

jetzt mutete Wilms malerischer Garten am Wehrturm wie eine grüne Tanzfläche an, freut sich der Bad Wünnenberger Kulturmacher Jürgen Franke mit seinem Team. „Ticket to Happiness“ setzten auf energiegeladenen Folksongs, mal mit Anleihen aus dem irischen, dem amerikanischen Folk oder aber dem Gefühl südeuropäischer Straßenmusik. Sie nahmen auch an diesem Abend die Besucherinnen und Besucher mit auf eine temporeiche musikalische Reise, immer wieder mit Platz für gefühlvolle Balladen.

Die Bühne war damit bestens „angerichtet“ für die groovenden Beats von „Malaka Hostel“. Die fünf Weltenbummler jonglieren ideenreich zwischen den Genres Folk, Ska, Polka mit

Gipsy-Swing oder Folkloristischem vom Balkan und bauen derart musikalische Brücken zwischen den Kulturen. „Und dann war es soweit“, sagt Jürgen Franke, „die „kollektive Tanz-Ekstase“, nicht nur vor der Bühne. Auch der in bunte Licherter getauchte Garten wurde zum Tanz-Areal für Folkfans jeden Alters.“

Die ehrenamtlich tätige Gruppe „Kunst & Kultur“ begrüßte wieder Folk-Freunde aus nah und fern, die alljährlich zu diesem „Festival mit Charme“ „pilgern“. Nicht selten werde ein Wochenendaufenthalt in der Badestadt damit verbunden, so teilt die Veranstaltergruppe mit.

Mehr Infos und Fotos unter www.kuk-bad-wuennenberg.de

Sportfest des BSV Fürstenberg ein voller Erfolg



Animateurinnen in Aktion - die BSV-Bienchen laden zum Mitmachtanz ein.

Fürstenberg. Vom 11. bis 13. August fand in Fürstenberg das Sportfest des BSV 1921 Fürstenberg statt. An drei Tagen wurde sehr guter Sport vor allem auf dem Fußballrasen geboten. Den Anfang machten am Freitagabend die „Alten Herren“, die um 18.30 Uhr zum Turnier eingeladen hatten. Das Wetter spielte mit und die Laune war sehr gut! Der Samstag stand dann im Zeichen des Mädchen- und Frauenfußballs. Ab 11.30

Uhr begann der Tag auf dem Rasen mit einem Turnier der B-Mädels, wobei die neu gegründete JSG zwischen Fürstenberg und Büren einen ihrer ersten gemeinsamen Auftritte hatte. Und dass sie schon recht gut eingespielt sind, zeigten sie dem Sieg des Turniers. Im Anschluss bestritten die 1. Damenmannschaft (10:0) und die 2. Damenmannschaft (3:1) jeweils ein Testspiel. Zum ersten Mal fand außerdem ein kleines

Kicker-Turnier der Vereine am Nachmittag statt, zu dem sich auch einige Mannschaften angemeldet hatten. Bei guter Laune und besserer Stimmung ging am Ende das Duo des Fürstenberger Karnevals Clubs als Sieger hervor. Als Abschluss des Samstages wurde dann wie auch schon im letzten Jahr ein Darts-Turnier ausgetragen, das Markus Henneken leitete.

Der Sonntag war ganz auf die Jugend des Vereins ausgerichtet. Ab 10 Uhr konnte man der neu gegründeten Mädchen-F-Jugend beim Training zusehen. Daran schlossen sich die Minikicker (G-Jugend) mit einem kleinen Turnier ab 11 Uhr an. Auch für die F-Jugend der Jungs und der E-Jugend ging es parallel im Turnier-Modus um Tore und Siege. Am Ende wurden alle wie Sieger gefeiert und auch geehrt. Es gab aber nicht nur Fußball zu sehen. Auf dem Nebenplatz war ein Kibaz&Jolinchen Parcours für Kinder aufgebaut oder man/frau konnte das Sportabzeichen able-

gen. Eine Hüpfburg durfte natürlich nicht fehlen und die angebotenen Glitzer-Tattoos fanden reißenden Absatz. Der Radtreff des BSV lud zu einer Radtour ein, womit sich dann auch einige Gruppen des Bereichs Breitensport am Sportfest beteiligt hatten. Wer natürlich auf keiner Veranstaltung des BSV Fürstenberg fehlen darf, sind die BSV Bienchen, die dieses Jahr zu einem Mitmach-Tanz einluden. Viele Kinder schlossen sich ihnen an. Den sportlichen Abschluss machte die Herrenmannschaft, die ihr erstes Saisonspiel bestritt, welches aber leider mit 0:2 verloren ging. Im offiziellen Teil am Nachmittag wurden ebenso ehrenamtliche Helfer wie auch langjährige Vereinsmitglieder durch den 1. Vorsitzenden Manuel Risse geehrt. Der BSV Fürstenberg blickt auf ein tolles Sportfest zurück, mit guter Laune und besserer Stimmung und bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren und Vereinsmitgliedern für ihren Einsatz.

Finale der Westfalen Classics

„Herbstedition“ gastiert in hochkarätiger Zusammensetzung in der KS1a



(v.l.) Gernot Süßmuth, David Castro-Balbi, Jelena Ocic und Raphael Hevicke. Foto: C. Zaragoza

Fürstenberg. (CZ) Rund 80 Liebhaberinnen und Liebhaber der klassischen Kammermusik haben

am 17. September das letzte der sechs Konzerte der beliebten Reihe mitverfolgt. Nazila Bawandi,

ehrenamtliche „Macherin“ seit 18 Jahren, begrüßte das Publikum aus ganz OWL und konnte mit Gernot Süßmuth den Intendanten selbst als Violinisten begrüßen. Auf der Bühne waren mit ihm der für den erkrankten Pianisten José Gallardo eingesprungene William Shaw, der Violinist David Castro-Balbi, Raphael Hevicke an der Viola und als wahrhaft strahlender Mittelpunkt die Cellistin Jelena Ocic. Die Qualität der Darbietung ließ keine Wünsche offen - internationale Klasse! Als erstes Stück stand Robert Schumanns Klavierquartett Es-Dur op. 47 auf dem Programm. Es ist zwar ein Klavierquartett - somit ist das zentrale Instrument das Piano - aber die kraftvoll aufspielend Jelena

Ocic ist das bindende Glied. Sie scheint eins zu sein mit ihrem Instrument. Auch das nachfolgende Klavierquartett von Gustav Mahler, bei dem Gernot Süßmuth den Violinpart an David Castro-Balbi abgibt, bleibt sie die Zentrale, bewußt hervorgehoben durch Licht und Anordnung der Plätze. Man/Frau kann den Blick nicht von ihr lassen, ihre Kraft und Emotion schaffen eine Intensität, die fasziniert. Ihre Freude am Spiel ist auch im dritten Stück unübersehbar: Sie belebt das Amerikanische Quartett von Dvorák in ganz eigener Weise. - Sehenswert und hörens-wert. Das Publikum dankte es mit Zwischenapplaus und stehenden Ovationen. Alle freuen sich auf ein Wiedersehen und -hören.

Neues Hotel im Aatal geplant

Auf dem Gelände des ehemaligen Aatalhotels soll eine neue Hotel- und Ferienanlage entstehen. Dazu wurde in der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Architekt und Projektentwickler Eckhard Lohmann präsentierte ein Konzept für das Aatal, das sich an Kurzurlauber richtet. Die Anlage soll aus einem Haupthaus mit Restaurant und Biergarten und 15 Ferienhäusern

bestehen. Die Ferienhäuser bieten Platz für bis zu sechs Personen. Die Errichtung eines Hotels im Aatal war ein lang geäußerter Wunsch des Rates. „Mit der Änderung des Bebauungsplanes wird Baurecht geschaffen, sodass Herr Lohmann nun auf Investorensuche gehen kann“, erklärt Bürgermeister Christian Carl. Ein möglicher Betreiber für das Hotel im Aatal wurde mit dem Unternehmen Fidelity Hotels & Resorts bereits gefunden.

„Die vorgestellten Pläne sind erste Entwürfe“, betont Bürgermeister Christian Carl. „Sobald es konkreter

wird, veranstalten wir eine Informationsveranstaltung für interessierte Bürgerinnen und Bürger“.



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/paper
rundblick
LICHENAU & BAD WÜNNENBERG
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Petra Sagel
FON 05259 932444
E-MAIL p.sagel@rautenberg.media

Mahlende Mühle und tuckernde Traktoren

Sommerfest auf dem Hassel mit Programm für alle Generationen



Messe in Scheune auf dem Hassel

Mitte August waren wieder Trecker aller Art und Jahrgänge unterwegs, denn das alljährliche Sommerfest der Historischen Landtechnik Bad Wünnenberg stand auf dem Programm.

Tags zuvor begann das Fest mit einer Messe - zelebriert von Pastor Johannes Sprenger - in der Scheune,

die für den anschließenden gemütlichen Abend festlich hergerichtet war. Traditionell wird der Abend musikalisch von den Egerländer-Blas-

musik-Freunden gestaltet. Am Sonntag standen die historischen Landmaschinen, allen voran die Gefährte, im Mittelpunkt. „Immer wieder sind die Ausfahrten ein Highlight“, freuten sich die Besitzer und Besitzerinnen der alten Traktoren. Aber auch die fertiggestellte Grandmühle zog an wie ein Magnet. Berthold Hegers übernahm die Führungen und erklärte die Funktionsweise der Gesteinsmühle. Von Sensen über Dengeln bis zur Kartoffelernte war allerlei Interessantes zu sehen und lud zum Mitmachen ein. Für Landgenüsse von herhaft bis süß war natürlich gesorgt, sodass mit und ohne Wetterkapriolen ein schönes und gelungenes Fest für Jung und Alt mit Klängen der Aatal-Musikanten und des Wünnenberger Tambour-Corps zu Ende ging.

Jetzt aber schnell

Anmeldephase der Kindergärten läuft noch bis zum 29. September

Die Anmeldephase für das Kindergartenjahr 2024/2025 in der Stadt Bad Wünnenberg hat begonnen und läuft noch bis zum 29. September. Termine zur Anmeldung bei den jeweiligen Kindertagesstätten können ab sofort telefo-

nisch vereinbart werden. Die eigentliche Anmeldung vor Ort erfolgt nach vorheriger Terminabsprache in der Woche vom 25. bis 29. September. Das Kindergartenjahr startet am 1. August 2024 und endet am 31. Juli 2025.

Kinder im Alter von null bis sechs Jahren können in allen Einrichtungen angemeldet werden. Sie werden in drei verschiedenen Gruppenformen betreut. Bei der Anmeldung müssen die Eltern ein Betreuungsmodell für

ein Kindergartenjahr wählen. Sie können sich zwischen 25, 35 oder 45 Stunden entscheiden. Weitere Informationen sowie die Telefonnummern der Einrichtungen gibt es unter: www.bad-wuennenberg.de.

Kanalarbeiten in Haaren

Bad Wünnenberg/Haaren. Am Donnerstag, 21. September, starteten im Ortsteil Haaren Kanalsanierungsarbeiten. Die Firma Canal-Control Rohrsanierung GmbH wird diese in geschlossener Bauweise durchführen. Betroffen sind folgende Stra-

ßen: Glaserweg, Wewelsburger Straße, Gartenweg, Windmühlenweg und Im Futterloch. Die Arbeiten dauern voraussichtlich vier Wochen. Da die Fahrzeuge und Mitarbeiter im öffentlichen Verkehrsraum arbeiten, können Einschränkungen nicht aus-

geschlossen werden. Bei Fragen und Problemstellungen können sich die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer und die Anliegerinnen und Anlieger direkt an das Fachpersonal vor Ort wenden oder an die Stadtwerke der

Stadt Bad Wünnenberg, Tel.: 02953/709-69, E-Mail: dirk.koenig@bad-wuennenberg.de. Die Stadt Bad Wünnenberg bittet die Anliegerinnen und Anlieger und Verkehrsteilnehmenden um Verständnis.

Straßensanierung „In der Schwalge“

Bad Wünnenberg/Fürstenberg. Ab Montag, 25. September, starten Sanierungsarbeiten auf dem Wirtschaftsweg „In der Schwalge“ in Fürstenberg. Die Straße bekommt

eine neue Fahrbahndecke und ist während der Sanierung auf der gesamten Strecke zwischen Eilerner Straße, Tewesweg und Meerhofer Straße gesperrt. Die Arbeiten dau-

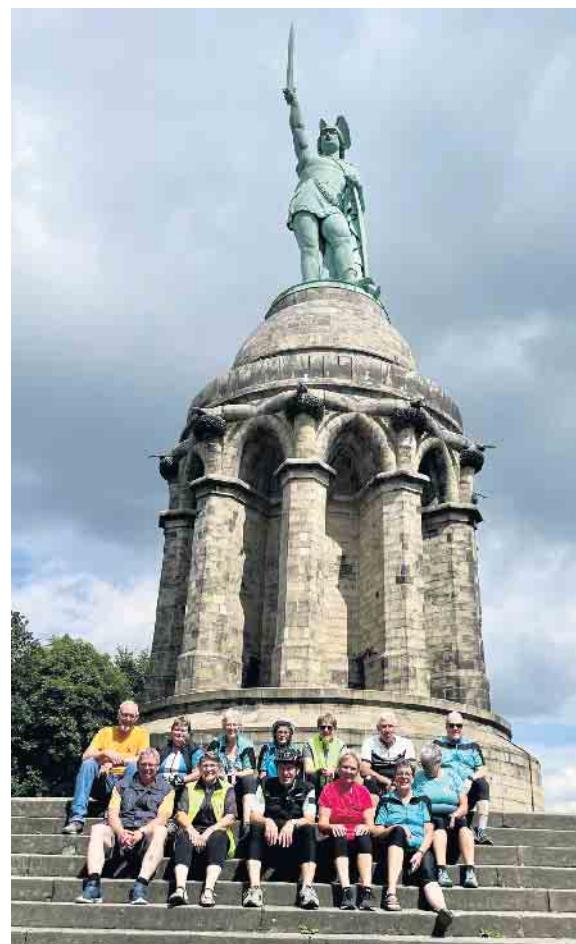
ern voraussichtlich bis Mitte Oktober. Bei Fragen und Problemstellungen wenden sich Anliegerinnen und Anlieger bitte direkt an die Firmen vor Ort oder an Rolf Schäfer

(rolf.schaefer@bad-wuennenberg.de; Tel.: 02953 709-54). Die Stadt Bad Wünnenberg bittet die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis.

Radtreff des BSV Fürstenberg auf großer Tour

Fürstenberg. Vom 27. bis zum 30. Juli war der Radtreff des BSV Fürstenberg auf einer mehrtägigen Rad-Tour unterwegs. Los ging es mit 13 Personen, die sich nicht von dem durchwachsenen Wetter hatten abschrecken lassen. Das erste Ziel war Rheda-Wiedenbrück, wo sie auf dem Weg dorthin am Flughafen PB-Lippstadt vorbei kamen und von Rietberg aus über den Emsradweg bis nach Wiedenbrück radelten. Am zweiten Tag führte die Route über Bad Rothenfelde, Halle (i.W.) mit der OWL Arena bis nach Werther, wo die zweite Unterkunft bezogen wurde. Nach guter Rast ging die Tour am dritten Tag in Richtung Hermanns-Denkmal. Über Lage und Detmold war das erste Zwischenziel damit für diesen Tag

erreicht. Die tolle Rundumsicht entschädigte für die anstrengende Anfahrt. Bis zur letzten Übernachtungsstätte in Horn war es von dort aus nicht mehr weit. Am vierten und letzten Tag ging es von Horn in Richtung Externsteine - ein Highlight der gesamten Tour! Auf dem Weg Richtung Fürstenberg wurde in Altenbeken noch kurz ein Stopp in einer Eisdièle eingelegt, ehe es zum letzten Kraftakt über Dahl, Grundsteinheim mit Mittagsrast, Lichtenau und Dahlheim der Heimat entgegen ging. Am Ende waren alle Teilnehmer mehr als glücklich, wieder gesund und munter am Sportheim angekommen zu sein. Die gesamte Strecke der Tour betrug 276 Kilometern und dabei wurden 2.200 Höhenmeter überwunden. Tolle Leistung.



Der BSV-Radtreff auf viertägiger Tour, eines der Ziele war das Hermanns-Denkmal bei Detmold.

REGIONALES

Anmeldungen für das neue Kita-Jahr

Onlineportal „Little Bird“ geht auch in Lichtenau und Salzkotten an den Start

Kreis Paderborn (krpb). Mit dem Eintritt in die Kita startet für die Kleinsten ein spannender und wichtiger Lebensabschnitt. Für ihre Eltern beginnt dieser Weg schon früher und zwar bereits mit der Anmeldung in der Kindertageseinrichtung ihrer Wahl. Alle frischgebackenen Eltern im Kreisgebiet erhalten in den nächsten Tagen die Information von den Kommunen, wann und wie sie sich in den Kitas anmelden können. In den Stadtgebieten Lichtenau und Salzkotten ist die Anmeldung für das neue Kita-Jahr 2024/2025 erstmalig online möglich. Beide Kommunen nutzen ab dem Anmeldestart am 25. September das digitale Kitaportal des Kreises Paderborn, welches im vergan-

genem Jahr erstmalig in der Gemeinde Altenbeken erfolgreich zum Einsatz kam. Hinter dem Kitaportal steckt die Software „Little Bird“, welche im Rahmen der Digitalisierungsstrategie des Kreises Paderborn in Kooperation mit der Gemeinde Altenbeken im Jahr 2022 angestoßen wurde. Ziel ist es, sowohl den Familien, den Trägern der Einrichtungen als auch den Kommunen das Anmeldeverfahren, die Platz-Vergabe und die Belegungs-Planung im Kita-Alltag zu erleichtern. Das Kitaportal bietet eine differenzierte Übersicht über alle Kitas in den Kommunen Altenbeken, Lichtenau und Salzkotten, sodass Eltern sich hier umfangreich informieren können, auch ohne Regist-

rierung. Erst wenn Eltern sich für eine Kita entschieden haben, müssen sie sich zunächst registrieren und können anschließend ihr Kind anmelden, auch in mehreren Kitas. Hier müssen die Eltern eine Priorisierung angeben, damit der Elternwunsch bei der Kitaplatz-Vergabe berücksichtigt werden kann. Ein großer Vorteil hierbei ist eine erhebliche Beschleunigung des Verfahrens, sodass Eltern spätestens bis zum Ende des Jahres wissen, ob es mit dem gewünschten Platz geklappt hat. „Das persönliche Gespräch in der jeweiligen Einrichtung ersetzt das Portal selbstverständlich nicht“, erklärt Roland Gladbach. Sowohl den Eltern als auch der Kitaleitung ist ein persön-

liches Kennenlernen wichtig. Hierfür bieten die Kitas Tage der offenen Tür und auch Einzelgespräche an. Wenn auch die Umsetzung in Lichtenau und Salzkotten erfolgreich gelingt, wird die Software in weiteren Kommunen des Kreises Paderborn eingeführt. Das Kita-Portal wird ab dem 20. September 2023 für die Anmeldungen freigeschaltet unter www.kreis-paderborn.de/kitaportal. Die Anmeldewochen für das KiTa-Jahr 2024/2025 finden in der Zeit vom 25. September bis 1. Oktober statt. Weitere Fragen zum Portal beantwortet Roland Gladbach vom Kreisjugendamt Paderborn unter 05251 308-5113 oder gladbachr@kreis-paderborn.de.



Tipps, um Karrierechancen clever zu nutzen

Spätestens im letzten Schuljahr machen sich auch die letzten in der Klasse darüber Gedanken, wo es mit der beruflichen Ausbildung und damit mit dem weiteren Leben und Arbeiten hingehen soll.

Sich über die eigenen Wünsche klar werden

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um an seinen Traumberuf zu gelangen. Zunächst sollte man sich allerdings die Frage stellen: Wie sehen meine Pläne für die Zukunft aus? Was interessiert mich besonders? Was liegt mir? Möchte ich studieren? Möchte ich eine Ausbildung machen oder nach der Ausbildung ein Studium anknüpfen?

Berufsberatung

in Anspruch nehmen

Viele Fragen, die man jedoch nicht allein bewältigen muss. Eine gute Hilfe ist da zum Beispiel die Berufsberatung wie auch die Studienberatung für zukünftige Studenten. Hier können Anregungen und Hilfestellungen anhand eigener Interessen und schulischer Leistungen gegeben werden.

Messen zu Berufsbranchen besuchen

Im Laufe des Jahres gibt es in ganz Deutschland zahlreiche Bildungs- und Berufsausbildungsmessen, auf denen man sich über mögliche Ausbildungsberufe, Alternativen und mögliche Aufstiegschancen informieren kann. Häufig stellen sich



dort auch Unternehmen mit ihren hauseigenen Ausbildungsmöglichkeiten vor.

Bei Praktika Erfahrungen sammeln

Wer schon eine Ahnung hat, in welche Richtung der Traumberuf gehen soll, sich aber noch nicht zu 100 Prozent sicher ist, für den sind auch Praktika sehr hilfreich. Viele Unternehmen bieten verschiedenste Praktikumsstellen in allen möglichen Ausbildungsberufen an. So kann man mal hineinschnuppern und den Beruf mit all seinen Facetten genauer kennenlernen. Ganz nebenbei kann man dann auch Fragen stellen, die man schon immer mal zu seinem Traumberuf loswerden wollte. Praktika haben den Vorteil, dass man auch mehrere Berufsrichtungen testen kann und bei Gefallen gleich nützliche erste praktische Erfahrungen sammeln kann, um diese in seinen Lebenslauf einzuflechten.

Eine gute Bewerbung schreiben
Es wird immer häufiger eine digitale Bewerbung der postalischen vorgezogen. Doch auch hier gelten einige Regeln, an die man sich halten sollte, wenn man mit seiner Bewerbung punkten möchte. Auch wenn die Unterlagen digital zusammengestellt worden sind, ist hier ebenfalls besondere Sorgfalt wichtig. Das heißt, die Unterlagen sollten in jedem Fall vollständig und sowohl grammatisch als auch vom Ausdruck her stimmgig sein. Im Zweifelsfall jemaden drüberlesen und korrigieren lassen.

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Rundblick Lichtenau & Bad Wünnenberg

Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper

rundblick
LICHENAU & BAD WÜNNENBERG
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH
für unterschiedliche Ausgaben im Bereich Höxter / Paderborn als

Medienberater*in (m/w/d)
in Teilzeit (20-30 Std.) oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter/Paderborn

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

Persönliche Ansprache wählen

Auch wenn Bewerbungen im Internet im ersten Moment etwas unpersönlich scheinen sollten, sind sie das keinesfalls. Wenn Sie sich also online bewerben, achten Sie darauf, dass Sie sich Ihren direkten Ansprechpartner herausgesucht haben und dessen Vor- und Nachnamen kennen. Eine persönliche Anrede ist immer besser, als „Sehr geehrte Damen und Herren...“. Auch bei sich selbst sollten Sie darauf achten, dass Sie eine möglichst seriöse E-Mail-Adresse verwenden. Nicknames sind hier fehl am Platz.

Max.Mustermann@Muster.de ist also durchaus besser als Scherzkeks05@irgendwas.de.

Auf die Stellenausschreibung eingehen

Unternehmen veröffentlichen in der Regel viele verschiedene Ausschreibungen. Da ist es besonders wichtig, dass Sie in den Betreff genau hineinschreiben, worum es geht. Wichtig sind vor allem: Die Bezeichnung der Position, für die Sie sich bewerben

Der Standort und falls vorhanden, eine dazugehörige Kennziffer der

Ausschreibung**Formalitäten und Dateigrößen beachten**

Bei einer Onlinebewerbung sollten Sie auch darauf achten, ob es eine Begrenzung der Datengröße gibt. In der Regel gelten als Faustregel 3 MB - größer sollte die Bewerbung nicht sein. Man kann jedes Dokument einzeln in eine E-Mail packen, das wird allerdings schnell unübersichtlich. Für einen Personalier ist das eine Qual und so landet Ihre Bewerbung vielleicht gerade deshalb vorschnell in der Ablage. Besser ist es, Sie packen Ihre wichtigen Unterlagen in eine Art digitale Mappe und speichern Sie diese im PDF-Format ab. So ist sie geschützt, übersichtlich und das schätzt auch der Leser Ihrer Unterlagen. Einzig das Anschreiben sollte noch einmal zusätzlich direkt in Ihre E-Mail hinein. So kann man dieses später in Ihrer Mappe lesen, aber auch direkt beim Öffnen der E-Mail.

Bewerbung mit Persönlichkeit schreiben

Bei der Flut der Unterlagen, welche täglich auf dem Schreibtisch

von Personalern landen, muss eine schnelle Entscheidung her. Gut wer da mit Individualität, Professionalität und seinen ganz eigenen Unterlagen aufwarten und punkten kann. Das bedeutet auch, dass ein individuelles Anschreiben gegeben sein sollte. Ein gutes Bewerbungsfoto sollte auch nicht fehlen. Dieses sollte unbedingt von einem Fotografen sein und nicht zuhause vor dem Kühlenschrank abgelichtet werden. Man sieht einer Bewerbung in der Regel an, wie viel Mühe in ihr steckt.

Fazit: Karrierechancen clever nutzen**nutzen**

Mit einer guten Bewerbung und zuvor gründlich eingeholten Informationen kann auch im digitalen Zeitalter kaum etwas schief gehen. Zudem bieten soziale Netzwerke, wie zum Beispiel Xing, auch sehr gute Möglichkeiten, sich direkt mit Unternehmen in Verbindung zu setzen. Gewissenhaft zusammengestellte Unterlagen unterstützen maßgeblich den eigenen Erfolg. Überstürzen Sie also nichts - sondern bereiten Sie sich erst einmal gut vor. (Ratgeberzentrale.de)

**Rehabilitationszentrum Bad Driburg**

Deutsche
Rentenversicherung
Westfalen

Klinik Rosenberg

Wir suchen ab sofort einen

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)

in Teilzeit, unbefristet.

Klinik Rosenberg
Hinter dem Rosenberge 1
33014 Bad Driburg
personal@klinik-rosenberg.de



Ausführliche Informationen finden Sie unter:

www.Klinik-Rosenberg.de



Die BETRA GmbH ist ein innovatives, mittelständisches Unternehmen innerhalb der Unternehmensgruppe REMEI BPB BETRA.
Wir sind ein Fachbetrieb für die Entwicklung von Beschichtungssystemen und hochspezifischen, hydroaktiven Zusatzmitteln für die Betonwarenindustrie.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n erfahrene/n

Labormitarbeiterin / Labormitarbeiter (m/w/d)

für unser Labor in Bad Wünnenberg-Haaren.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Qualitätskontrolle der Rohstoffe und Verkaufsprodukte
- Probenvorbereitung für den Musterversand
Prüfmittelüberwachung
- Chemische und physikalische Messmethoden sowie die Auswertung von Messergebnissen
- Pflege des ERP-Systems hinsichtlich Rohstoff- und Artikeldaten etc.
- Vielfältige Projektarbeiten

Sie passen ideal in unser Team, wenn Sie flexibel, belastbar und leistungsbereit sind, Teamarbeit und eigenverantwortliches Handeln schätzen und EDV-Kenntnisse vorweisen können.

Kenntnisse in der Betontechnologie sind wünschenswert, aber keine Bedingung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:



BETRA Beton- und Baustoffverfahrenstechnik GmbH
Personalmanagement
Otto-Lilienthal-Str. 21 | 33181 Bad Wünnenberg-Haaren

Gerne auch per E-Mail an: christine.zumdick@beta.com

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 26. September**Apotheke zur Residenz**

Burgstr. 10, 33142 Büren, 02951/2384

Mittwoch, 27. September**Alme-Apotheke**

Bahnhofstr. 22, 33142 Büren, 02951/98900

Donnerstag, 28. September**Rosen-Apotheke**

Eringerfelder Str. 17, 33142 Büren (Steinhausen), 02951/5757

Freitag, 29. September**Aatal-Apotheke**

Mittelstr. 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Samstag, 30. September**Haarener-Apotheke**Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren),
02957 98 58 990**Sonntag, 1. Oktober****Rathaus-Apotheke**

Königstr. 1, 59929 Brilon, 02961/2939

Montag, 2. Oktober**Apotheke im Volksbank-Center**

Bahnhofstr. 18, 59929 Brilon, 02961/6466

Dienstag, 3. Oktober**Engel-Apotheke**

Lange Str. 46, 33165 Lichtenau, 05295/98620

Mittwoch, 4. Oktober**Matthäus-Apotheke**

Lohweg 12, 33154 Salzkotten (Niederntudorf), 02955/76660

Donnerstag, 5. Oktober**Apotheke am Salinenhof**

Geseker Str. 10, 33154 Salzkotten, 05258/93232

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

Montag, 16. Oktober**Westfalen-Apotheke**

Eickhofferstr. 2, 33142 Büren, 02951/98310

Dienstag, 17. Oktober**Sintfeld-Apotheke**Forstenburgstr. 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg),
02953/98980**Mittwoch, 18. Oktober****Privilegierte Markt-Apotheke**

Marktplatz 2, 59590 Geseke (Geseke), 02942/4074

Donnerstag, 19. Oktober**Matthäus-Apotheke**

Lohweg 12, 33154 Salzkotten (Niederntudorf), 02955/76660

Freitag, 20. Oktober**Adler-Apotheke**

Bahnhofstr. 30, 59929 Brilon, 02961/966100

Samstag, 21. Oktober**St. Engelbert-Apotheke**

Friedrichstr. 4, 59929 Brilon, 02961/8449

Sonntag, 22. Oktober**Apotheke im Volksbank-Center**

Bahnhofstr. 18, 59929 Brilon, 02961/6466

Montag, 23. Oktober**Westtor-Apotheke**

Kleiner Hellweg 16, 59590 Geseke, 02942/2344

Dienstag, 24. Oktober**Apotheke zur Residenz**

Burgstr. 10, 33142 Büren, 02951/2384

Mittwoch, 25. Oktober**Alme-Apotheke**

Bahnhofstr. 22, 33142 Büren, 02951/98900

Donnerstag, 26. Oktober**Amts-Apotheke Atteln**

Finkestr. 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Freitag, 27. Oktober**Engel-Apotheke**

Lange Str. 46, 33165 Lichtenau, 05295/98620

**Samstag, 28. Oktober****Aatal-Apotheke**

Mittelstr. 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Sonntag, 29. Oktober**Haarener-Apotheke**Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren),
02957 98 58 990**Montag, 30. Oktober****Rats Apotheke**

Am Wallgraben 14, 33154 Salzkotten, 05258/98530

Dienstag, 31. Oktober**Marien-Apotheke**

Bahnhofstr. 2, 34431 Marsberg, 02992/2402

Mittwoch, 1. November**Westfalen-Apotheke**

Eickhofferstr. 2, 33142 Büren, 02951/98310

Donnerstag, 2. November**Privilegierte Markt-Apotheke**

Marktplatz 2, 59590 Geseke (Geseke), 02942/4074

Freitag, 3. November**Matthäus-Apotheke**

Lohweg 12, 33154 Salzkotten (Niederntudorf), 02955/76660

Samstag, 4. November**Apotheke im Volksbank-Center**

Bahnhofstr. 18, 59929 Brilon, 02961/6466

Sonntag, 5. November**Hirsch-Apotheke Westheim**

Kasseler Str. 28, 34431 Marsberg (Westheim), 02994/96540

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen

0800 116 016

- Telefon-Nummer für Männer

0800 123 99 00

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie kein Bargeld an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. In solchen Fällen bitte die 110 wählen und die Polizei informieren!

**NEUER
STANDORT!**
Erweitertes Sortiment
auf über 5800 m²!
Große Ausstellung +
Mustergartenhaus

SCHUMACHER
TRAPEZBLECHE & PROFILE GMBH

Seit 2004 Ihr Partner mit Profil

Großer Lagerbestand

Bestellungen auf Wunschmaß sind mit Aufpreis möglich.

verschiedene
Längen

LAGERPROGRAMM ERWITTE



1. Wahl

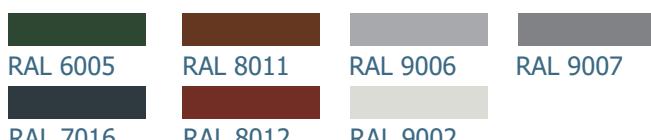
18/76 Alu-Welle	RAL 7016/9006/9007
35/207/0,75 Dach	RAL 7016* ¹ /8011/9002
35/207/0,63 Dach	RAL 8012 +Lichtplatte
35/207/0,75 Dach	RAL 9002 beidseitig + Wand

*¹ auch mit Antitropf-Vlies Beschichtung



Sondercoils

20/210 Dach +Wand	RAL 7016/9007
18/76/0,63 Stahlwellprofil	RAL 9006
15/160/0,63 Stahltrapezprofil	RAL 6005
Flachbleche verzinkt 0,75 1240 x 3000 mm	RAL 9002/9006/9007/ 9010/7016/8011/8012



Geschäftsführer: Ingo Albrecht
Prokurist: Christian Strake
Overhagener Weg 22
(Gewerbegebiet Erwitte Nord)
59597 Erwitte

Tel: 02943 / 871 94 90
Fax: 02943 / 871 94 929
Mail: schumacher@profilvertrieb.de
Web: www.profilvertrieb.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Fr 8:00 - 17:00 Uhr, ab Anfang März bis Ende November, Sa 8:00 - 12:00 Uhr

ISO Dach:



40 mm Kern	RAL 9002/7016
60 mm Kern	RAL 9002/7016

ISO Wand:



40 mm Kern/SB	RAL 9002/7016
60 mm Kern/SB	RAL 9002
60 mm Kern/VB	RAL 7016* ²
80 mm Kern/SB	RAL 9002

*² Verdeckt befestigt

Kantteile am Lager
oder kurzfristig auf
Wunschmaß lieferbar!



**Abholung oder
Lieferung möglich!**

